

PLANUNG UND ORGANISATION DES VÖLKERMORDS AN DEN EUROPÄISCHEN JUDEN

Aus dem Protokoll der Wannsee-Konferenz ist ersichtlich, dass der Völkermord an den europäischen Juden das Resultat eines Prozesses war, der mit der Ausgrenzung der deutschen Juden einsetzte und in der systematischen Ermordung der Juden fast aller europäischen Länder kulminierte. Die Stufen dieser schrittweise und arbeitsteilig durchgeführten Vernichtung zunächst der bürgerlichen und schließlich der physischen Existenz der Juden werden in Kleingruppen erarbeitet. Die Teilnehmenden präsentieren ihre Ergebnisse in unterschiedlichen Formen und stellen sie zur Diskussion.

Aspekte:

- Einführung zu den Stufen des Vernichtungsprozesses
- Definition, Erfassung und Kennzeichnung der Juden
- Entrechtung und Enteignung
- Konzentration in Sammellagern und Ghettos
- Deportation
- Massenmord
- Das Protokoll der Wannsee-Konferenz als Schlüsseldokument des Vernichtungsprozesses

Methodische Elemente:

- Kleingruppenarbeit in der ständigen Ausstellung oder themenspezifische Führung
- Kommentierung eines Überlebendenberichts durch historische Dokumente
- Schreiben einer Reportage
- Rollenspiel oder szenische Lesung
- Schreiben eines fiktiven Briefwechsels auf der Grundlage von Dokumenten
- Analyse einer Fotoserie
- Auswahl und Erläuterung von Schlüsselsätzen aus Erinnerungen von Opfern und Tätern
- Präsentation von Zitaten aus Überlebendenberichten

Der Studientag kann bei entsprechender Auswahl der verwendeten Materialien und geeigneter Arbeitsformen sowohl mit Gruppen der Sekundarstufe I als auch der Sekundarstufe II durchgeführt werden.
